

Die verbotene Feier

Am 17. Oktober fand in der Römerhalle die **1225-Jahr-Feier** der Gemeinde in Form eines Bunten Abends der Vereine statt. Es war ein sehr gelungenes Fest, an das sich die fast 500 anwesenden Bürgerinnen und Bürger noch lange erinnern werden. Die Arbeitsgemeinschaft der Vereine beider Ortsteile hatte ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Dankenswerterweise hatte ein Sponsor die Kosten des Abends übernommen, so dass am Ende sogar noch eine Geldspende für einen guten Zweck übergeben werden konnte.



So schön der Abend war, so unruhig waren die Versuche von FWG und SPD, diese Feier mit aller Macht zu verhindern. Mit einem deutschlandweit wohl einmaligen Feier-Verbots-Antrag wollte man den Wöllstädtern das Feiern schlichtweg untersagen. Statt das Jubiläum der Gemeinde als Chance für die dörfliche Gemeinschaft zu verstehen, haben sich FWG und SPD angemaßt, die Wöllstädter in einer noch nie dagewesenen Art und Weise zu bevormunden. Die Festredner und die Presse fanden zu dieser Provinzposse der FWG/SPD-Mehrheit sehr deutliche Worte.

Die CDU dankt den vielen Wöllstädterinnen und Wöllstädtern, die an der Organisation, Gestaltung und Umsetzung der 1225-Jahr-Feier mitgewirkt haben.

Wir setzen uns auch weiterhin für vernünftige und überlegte Entscheidungen zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger und der gesamten Gemeinde ein.

Dank an alle Helfer

Die CDU - Wöllstadt dankt allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, Flüchtlingspaten, Unterstützern und dem „Runden Tisch“ der Flüchtlingsbetreuung. Mit Ihrem Engagement leisten Sie einen unverzichtbaren Beitrag zur Bewältigung der Aufgaben der Gemeinde Wöllstadt. Auch die Kirchengemeinden haben einen wertvollen Beitrag, u.a. mit der Unterbringung von Flüchtlingen im Pfarrsaal erbracht. Beeindruckend ist auch die Bereitschaft der vielen jungen Leute, sich einzusetzen und zu engagieren. Sei es bei der Begleitung von Behördengängen, bei Arztbesuchen, bei allen organisatorischen Fragen und dem Sprachunterricht u.v.a.m. Unser Dank gilt auch Bürgermeister Roskoni, den Mitarbeitern der Verwaltung und des Bauhofes der Gemeinde, die sich täglich einer Vielzahl neuer Herausforderungen stellen. Nur gemeinsam kann unsere kleine Gemeinde diese Aufgabe stemmen und nur gemeinsam kann Zukunft in Wöllstadt gelingen!

Termine:

- **14.01.2016 Neujahrsempfang CDU Wöllstadt**
- **11.02.2016 Heringssessen CDU Wöllstadt**
- **06.03.2016 Kommunalwahl**

**Die CDU-Wöllstadt wünscht allen
Bürgerinnen und Bürgern ein
gesegnetes neues Jahr 2016**

V.i.S.d.P.: CDU Gemeindeverband Wöllstadt,
Jürgen Schweitzer, Emsstr. 7, 61206 Wöllstadt
info@cdu-woellstadt.de - www.cdu-woellstadt.de

Info der CDU Wöllstadt

...so gehen Lösungen!

Sehr geehrte Wöllstädterinnen und Wöllstädter,

ein Jahr voller Herausforderungen für Wöllstadt ist vergangen, ein neues Jahr voller Aufgaben hat begonnen. Die zahlreichen Baustellen in und um Wöllstadt belegen, dass wir mit unserer Politik in der Vergangenheit die richtigen Entscheidungen getroffen haben! Die Baugebiete werden optimal angenommen, ein tolles Angebot und eine Chance für alle, die ein neues Zuhause bei uns finden wollen.

Bald kann mit der Ansiedelung der Nahversorgung und der Neugestaltung des Areals am Sportgelände begonnen werden. Es war alleine die CDU - Fraktion, die sich bereits im Oktober 2014 für diese Lösung eingesetzt und sie unermüdlich vorangetrieben hat. Wir haben die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig, umfassend und kompetent informiert und in einer von uns beantragten Sondersitzung der Gemeindevertretung den Beschluss zur Planung der Nahversorgung herbeigeführt. Die Umgehungsstraße wird voraussichtlich Ende 2016 fertig gestellt sein - ein Meilenstein in der Geschichte Wöllstadts! Jetzt kann mit voller Kraft an der Weiterentwicklung der Gemeinde gearbeitet werden. Die CDU - Wöllstadt sagt den Bürgerinnen und Bürgern zu, sich auch zukünftig in allen Bereichen für Wöllstadt stark zu machen.

Am 06.03.2016 ist Kommunalwahl. Wir haben ein kompetentes Team aus beiden Ortsteilen aufgestellt, das sich für Sie und ganz Wöllstadt einsetzen wird. Unser Programm und die Kandidatinnen und Kandidaten werden wir Ihnen noch gesondert vorstellen.

Ihre CDU - Wöllstadt

Januar 2016



Entwicklung der Baugebiete - gleichberechtigt für beide Ortsteile

Die Entwicklung der Neubaugebiete schreitet schnell voran. Bald kann auch der zweite Bauabschnitt in Nieder-Wöllstadt mit ca. 35 weiteren Bauplätzen freigegeben werden. Da die Entwicklung durch die Gemeinde in Eigenregie erfolgt, bleibt die Wertschöpfung aus der Vermarktung in der Kasse der Gemeinde. Ein Erfolgsmodell, denn dieses Geld wird jetzt für die anstehenden Infrastrukturmaßnahmen verwendet und kommt so wieder allen Bürger/Innen zu Gute.

Damit ist eine grundsätzliche Forderung der CDU Wöllstadt in hervorragender Weise umgesetzt. Die Entwicklung soll in der Hand der Gemeinde bleiben und nicht fremdbestimmt erfolgen.

Die CDU - Wöllstadt steht für eine faire und gleichberechtigte Gestaltung beider Ortsteile. Die FWG jedoch stimmte geschlossen gegen die sog. Offenlage des Bebauungsplans am Friedhof in Ober-Wöllstadt. Der Ortsteil Ober-Wöllstadt wäre dadurch in der weiteren Planung erheblich zurückgeworfen worden, wenn nicht zwei Vertreter der SPD mit der CDU - Fraktion für die gleichberechtigte Weiterentwicklung auch in Ober-Wöllstadt gestimmt hätten!

Pflegezentrum Wöllstadt kommt

Die Firma Depant hat in Nieder-Wöllstadt eine Fläche für ein Pflegezentrum erworben. Der Bauantrag ist eingereicht. Es sind 63 Pflegeappartements und 19 Servicewohnungen (Betreutes Wohnen) geplant - ein weiterer wichtiger Schritt in der Weiterentwicklung Wöllstadts. Die CDU - Fraktion hat mit Ihrem Antrag vom April 2015 die Planungen einer barrierefreien und beleuchteten Zuwegung in Richtung Nahversorgung, Bahnhof und zu den Geschäften in der Innerortslage angestoßen.

Eine Bushaltestelle, eine Querungshilfe über die jetzige B3, Ausbau der Fußwege zu den neuen Baugebieten und eine Erschließung des Vogelschutzgebietes mit Ruhebänken für Spaziergänger sind unsere weiteren wichtigen Themen und Projekt für die Gemeinde.

Nahversorgung

- Ein großer Supermarkt mit knapp 2.000 m² Einkaufsfläche
- Erschließung des Geländes am Sportplatz, incl. Straßen, Fußwege, Zufahrt, Parkplätze, Beleuchtung, Kanalisation und Wasserversorgung
- Moderner Kunstrasenplatz incl. befestigter Parkplätze für den Fußballverein
- Nachhaltige Anbindung des Gewerbegebiets „Am Kalkofen“ wird realistisch, Teilstück wird durch Investor mit der Erschließung des Nahversorgers umgesetzt
- Das Gewerbegebiet kann endlich erweitert werden
- Die Erweiterung der Park&Ride-Plätze am Bahnhof machbar
- Verkehrsentslastung der Wohngebiete „Am Atzelberg/Ringstraße“
- Verkehrsführung für Pendler und LKW direkt am Einkaufsmarkt vorbei
- Wertschöpfung bleibt zu 100 % bei der Gemeinde Wöllstadt, da die Fläche im Gemeindebesitz ist
- Attraktivität des Gewerbegebiets wird gesteigert
- Die den Firmen seit Jahren versprochene verbesserte Anbindung kann umgesetzt werden

Viele Besucher der Sitzungen konnten persönlich miterleben, wie FWG und SPD diese sinnvolle Lösung verhindern wollten. Ohne die Hartnäckigkeit der CDU und dem persönlichen Einsatz von Bürgermeister Roskoni wäre diese Lösung mit allen genannten Vorteilen für Wöllstadt nicht möglich gewesen!

Aktuelle Anträge der CDU-Fraktion:

- **Entwicklung und Erschließung Gewerbegebiet am Kalkofen**
- **Erweiterung Park&Ride Platz**
- **Neuplanung und Erneuerung der Bushaltestellen**
- **Rückbaukonzept und Verkehrsberuhigung Innerörtlicher Straßen**
- **Entwicklung der Innerortslage**
- **Sanierung Sanitäranlagen an beiden Sportplätzen**
- **Barrierefreier Zugang zum neuen Nahversorger**

Hausverkauf trotz Wohnungsnot

Der Verkauf des gemeindlichen Wohnhauses im Ober-Wöllstädter Taunusring 2 muss sofort gestoppt werden! Obwohl händeringend jede verfügbare Immobilie gebraucht wird, hat die FWG-SPD-Koalition den Verkauf des Mehrfamilienhauses gegen den heftigen Widerstand der CDU beschlossen.

Fakt ist: Die von der FWG behauptete „unwirtschaftliche Sanierung“ der Immobilie ist weder notwendig noch belegt. Es gibt aktuell kein Wertgutachten, keine aktuelle Wirtschaftlichkeitsbetrachtung, keinen Sanierungsplan, keine Kostenermittlung.

Auf einer derart unprofessionellen Basis dürfen nach Auffassung der CDU Fraktion keine für das Gemeinwohl wichtigen Entscheidungen getroffen werden.

Viele Bürgerinnen und Bürger haben auf dieses Vorgehen nur noch mit Unverständnis reagiert. Der Gemeindevorstand hat dem Verkaufsbeschluss sogar formell widersprochen! Frei erfundene Sanierungskosten in Höhe von € 500.000.- sollen den Verkauf rechtfertigen. Weiterhin wird ohne jeden Nachweis behauptet, die Immobilie erbringe keinen ausreichenden Ertrag. Das Gegenteil ist jedoch der Fall: Zu keiner Zeit hat die Gemeinde mehr Einnahmen für diese Immobilie erzielt als heute! Die Gemeinde konnte im Taunusring 2 über viele Jahre in Not geratene Menschen unterbringen und damit soziale Härten abfedern. Aktuell werden auch zwei Wohnungen zur Unterbringung von 9 Flüchtlingen genutzt. Die soziale Komponente fand jedoch zu keiner Zeit Berücksichtigung bei der Entscheidung der FWG.

Die dort erst im Frühjahr 2015 investierten Steuergelder in fünfstelliger Höhe für die Einrichtung und Instandsetzung der Flüchtlingswohnungen wären ebenfalls verloren. Das ca. 1.300 m² große Grundstück wurde vor dem Verkaufsbeschluss auch nicht auf die Möglichkeit einer weiteren Bebauung überprüft. Die CDU fordert, dass dies umgehend nachgeholt wird. So darf man mit hochwertigen und voll erschlossenen Grundstücken der Gemeinde nicht umgehen. Mit einer CDU Mehrheit nach der Kommunalwahl wird dieser Verkaufsbeschluss umgehend aufgehoben!